

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2022/192

Fachbereich/Amt: I - Kämmerei
Bearbeiter-in/Tel.: Frau Lange / 604-209

Datum: 08.11.2022

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus	29.11.2022	öffentlich
Verwaltungsausschuss	06.12.2022	nicht öffentlich
Rat der Gemeinde	13.12.2022	öffentlich

Haushalt 2023

hier: Änderungen zum ersten Haushaltsentwurf

Beschlussvorschlag:

Der Haushalt inkl. Haushaltssatzung 2023 sowie das Investitionsprogramm 2023 – 2026 werden beschlossen.

Sachverhalt:

Der Haushaltsentwurf wurde von der Verwaltung zum WuFT 01.11.2022 in die Beratungen eingebracht und inzwischen in den Fachausschüssen beraten. Der Haushaltsentwurf soll am 29.11.2022 im WuFT zum Beschluss empfohlen und über VA 06.12.2022 und Rat 13.12.2022 verabschiedet werden.

In der Anlage sind die in den Fachausschüssen empfohlenen Änderungen zum Haushaltsentwurf aufgelistet. Beim WuFT sind jeweils die Änderungen aufgeführt, die nicht in den Fachausschüssen behandelt wurden, sondern auf Vorschlag der Verwaltung umgesetzt werden sollten.

Neue Gesamtsituation

Die neue Landesregierung hat einen Nachtragshaushalt für die Jahre 2022 und 2023 aufgelegt, der deutlich höhere Mittel für den Finanzausgleich vorsieht. Am 25.11. haben wir die Mitteilung erhalten, dass wir aufgrund dieser Neuregelung 2.260.000,-€ an zusätzlichen Schlüsselzuweisungen gegenüber unserem bisherigen Haushaltsansatz erwarten dürfen. Der Nachtragshaushalt ist aber noch nicht in Kraft, er soll am 30.11. im Landtag beschlossen werden.

In der Änderungsliste haben wir diese Entwicklung berücksichtigt. Der Fehlbetrag im ordentlichen Haushalt sinkt damit um rd. 1,6 Mio € auf 1.425.000,-€, unter Hinzurechnung

des außerordentlichen Haushaltes ergibt sich ein Gesamtfehlbetrag für den Ergebnishaushalt von rd. 770.000,-€. Gegenüber dem ersten Entwurf ist dies eine deutliche Verbesserung, gleichwohl haben wir weiterhin einen defizitären Haushalt.

Im investiven Finanzhaushalt ergeben sich gegenüber dem ersten Entwurf zusätzliche Belastungen in Höhe von 600.000,-€. Dem stehen die o.g. Verbesserung um 1,6 Mio € im laufenden Haushalt gegenüber, unter dem Strich verbleibt also eine Verbesserung der Liquiditätslage gegenüber dem ersten Entwurf um rd. 1 Mio €.

Die zusätzlichen Belastungen im investiven Finanzhaushalt sind also finanziert. **Der verbleibende zusätzliche Liquiditätsbetrag von 1 Mio € wird dringend zur Haushaltsabsicherung benötigt.** Es ist trotz der in dieser Vorlage vorgeschlagenen Anhebung der Ansätze für Energie- und Personalkosten ungewiss, ob die Ansätze ausreichen werden. Darüber hinaus dürften wir auch im kommenden Jahr nicht vor unliebsamen Überraschungen bei der Entwicklung der Baupreise gefeit sein. Für den Haushalt 2022 hatten wir 2 Mio € als Reserve eingeplant, die auch nahezu komplett in Anspruch genommen wurden.

Erläuterung der Änderungen im Haushaltsentwurf

Personalkostenerstattung „Dorf“ Edewecht 20.000,00 €

Für die Betreuung der Flüchtlinge in Edewecht werden zwei Stellen eingeplant, deren Kosten sich die Ammerlandgemeinden teilen.

Personalausgaben 165.000,00 €

In den Unterlagen zum ersten Entwurf hatten wir dargestellt, dass wir für das kommende Jahr eine Tarifsteigerung um 3,5% eingeplant hatten. Angesichts der jüngsten Abschlüsse ist u.E. diese Erwartung nicht mehr haltbar, wir haben jetzt eine Tarifsteigerung von 5% berechnet.

Energiekosten 400.000,00 €

Nach jüngsten Mitteilungen der KWL müssen wir davon ausgehen, dass die Energiepreise im kommenden Jahr etwas höher liegen als bislang kalkuliert. Wir haben die Ansätze um 400.000,00 € erhöht.

Externe Anlagen:

1. Änderungen zum ersten Haushaltsentwurf